

Kommunalwahlprogramm für den Landkreis Celle



AfD

AfD Kreisverband Celle



Unsere Positionen für Ihre Interessen.

Alternative für Deutschland (AfD) Kreisverband Celle

Inhalt	Seite
Präambel	3
1. Bürgerbeteiligung	4
2. Bildung und Familie	4-5
3. Vereine stärken, Identität bewahren, Erinnerungskultur pflegen	6
4. Integration von Ausländern	6-7
5. Abbau der ausufernden Sozialindustrie	7
6. Straße und Verkehr	7-8
7. Schiene	9
8. Energie	9
9. Sicherheit und Ordnung	9-10
10. Feuerwehr und freiwillige Dienste.....	10
11. Die heimische Landwirtschaft besonders stärken	10-11
12. Wirtschaft	11
13. Wirtschaftsfaktor Tourismus	11
14. Stadtentwicklung	11-12
15. Bundeswehr	12
16. Finanzen	12
17. Jagd	13
18. Umweltschutz	13
19. Corona	13

PRÄAMBEL

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Kreisverband Celle der Alternative für Deutschland (AfD) tritt am 12. September 2021 erneut bei den Wahlen zum Kreistag sowie für mehrere Stadt- und Gemeinderäte an.

Wir möchten Ihnen auf kommunaler Ebene weiterhin eine Alternative zur Politik der Altparteien bieten. CDU SPDFDP GRUENE unterscheiden sich kaum noch voneinander und haben keine tragfähigen Konzepte für die Zukunft. Veränderung beginnt aber auf kommunaler Ebene.

Deshalb haben Sie es in der Hand, am 12. September die politische Landschaft grundlegend zu ändern:

Unsere Politik für Ihre Interessen!

Nach nunmehr fünf Jahren in der Kommunalpolitik und den damit einhergehenden Erfahrungen, werden unsere Kandidatinnen und Kandidaten sich erneut für die Bürger des Landkreises engagieren. Die Sorgen um unsere Heimat sind in den letzten Jahren leider nicht weniger geworden. Umso wichtiger ist es, eine wirkliche Oppositionspartei auf allen Ebenen der Politik zu wissen. Unser Anspruch ist eine Rückkehr zu verantwortungsvollem Umgang mit dem Geld unserer Bürger, die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit, die Infrastruktur unseres Kreises zu verbessern u.v.m.

Unsere Entscheidungen basieren deshalb nicht auf ideologischen Vorgaben, sondern orientieren sich allein an Vernunft, gesundem Menschenverstand und den Interessen unserer Bürger. Für die AfD gilt der Grundsatz: Bürgerwille statt Bürokratie! Wir setzen uns auch auf kommunaler Ebene für Bürgerbefragungen ein.

WIR sind IHRE Stimme!

Wenn also auch Sie eine andere Politik möchten, gehen Sie wählen und geben Sie am 12. September 2021 der Alternative für Deutschland Ihre Stimme.

Landkreis
Celle. Aber normal.



1 Bürgerbeteiligung

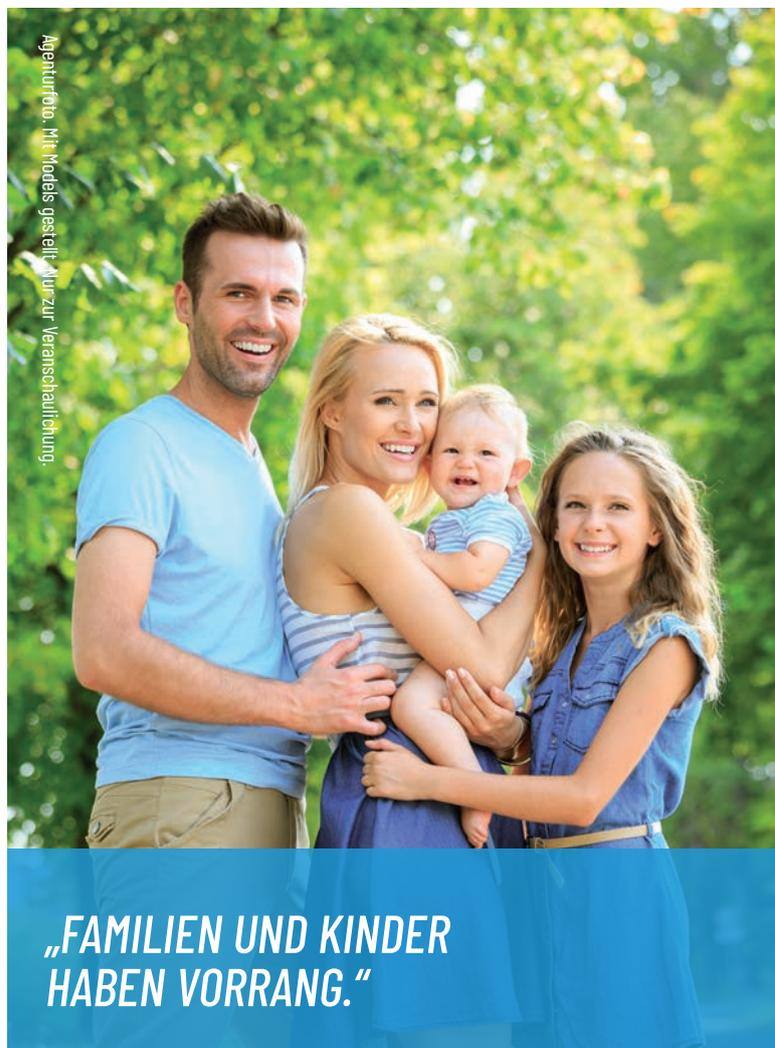
Direkte Demokratie ist ein unverzichtbares Mittel der aktiven Bürgerbeteiligung.

In Niedersachsen gilt es, die Gesetzgebung zur Bürgerbeteiligung anzupassen, indem gesetzlich hohe Hürden für Bürgerbegehren und Bürgerentscheide herabgesetzt und vereinfacht werden. Die AfD betrachtet die kommunale Selbstverwaltung als ein wichtiges Instrument, zu dessen Verteidigung und Stärkung Bürgerinnen und Bürger kreativ und verantwortlich beitragen können. Ob es um die Änderung von Straßennamen, Straßenausbaubeiträge oder große Infrastrukturprojekte geht - wir wollen SIE mit einbeziehen.

2 Bildung und Familie

Wir wollen in der Kommunalpolitik den Grundsatz durchsetzen „Familien und Kinder haben Vorrang“. Hierzu gehören für die AfD nicht nur wohnortnahe Grundschulen und Kindergärten sowie Kinderspielplätze, sondern ebenfalls ausreichende Angebote für Sport und Freizeit. Die Betreuung und Erziehung der Kinder ist das naturgegebene Recht und gleichermaßen die Pflicht der Eltern. Die Verantwortung für diese Aufgabe ist von zentraler Bedeutung für das Wesen unserer zukünftigen Gesellschaft und kann nicht ausschließlich auf den Staat übertragen werden. Dennoch steht die AfD uneingeschränkt zur staatlichen Unterstützung der Eltern.

Die AfD setzt sich deshalb für eine bessere Entlohnung von Tagesmüttern sowie ausreichende KITA- und Kindergartenplätze ein. Zu einer freien Gesellschaft gehört allerdings auch die freie Entscheidung für die weitgehende oder vollständige eigene häusliche Kinderbetreuung und -erziehung durch einen Elternteil. Dies möchte die AfD durch ein kommunales Elterngeld gewährleisten, das Eltern gezahlt wird, die ihre Kinder in den ersten Lebensjahren allein betreuen und damit auch dazu beitragen, die Kosten staatlicher Betreuungseinrichtungen zu senken.



Für die AfD ist der Sanierungsstau in Kindergärten und Schulen ein untragbarer Zustand. Kinder haben aus unserer Sicht einen Anspruch auf moderne, saubere Klassenräume und Sanitäreinrichtungen in diesen Gebäuden.

Die AfD steht für den Erhalt und den Ausbau des bewährten mehrgliedrigen Schulsystems, das den Kindern vielfältige Bildungswege, auch wegen seiner Durchlässigkeit auf unterschiedlichen Ebenen, eröffnet. Wir bevorzugen Schulformen, die Wahlmöglichkeiten entsprechend der Leistungsfähigkeit und Begabung der Kinder bieten. Je differenzierter ein Schulsystem ist, desto sozialer und gerechter ist es. Ein Unterricht mit gleicher Leistungsfähigkeit bietet Schülern klare Regeln und Orientierung und vereinfacht die Arbeit der Lehrer bei der Vorbereitung, Betreuung und Notenvergabe. Vor allem können Lehrer sich bei dieser Schulform auf die Vermittlung von Lerninhalten konzentrieren.

Wir fordern zudem, dass an allen Grundschulen die gleichen Bildungsstandards gelten und auf individuelle Bildungsexperimente, wie etwa eine Abschaffung von Noten oder Clusterunterricht, verzichtet wird. Einen flächendeckenden und ideologisch motivierten Ausbau von Gesamtschulen zu Lasten aller anderen Schulararten lehnen wir ab. Ebenso lehnen wir die Inklusion als generellen Ersatz für sonderpädagogische und auf Behinderungen spezialisierte schulische Einrichtungen ab. Eine inklusive Beschulung stellt Lehrer und Schüler vor unzumutbare Herausforderungen. Dabei wir den Lehrern

abverlangt, Unterrichtseinheiten verschiedener Schulformen gleichzeitig zu vermitteln. Nur da, wo es gleiche Unterrichtsziele gibt, kann sich aber auch ein gemeinsames Lernen herausbilden. Das bewährte System der Förder- und Sonderschulen, in denen spezielle Bedürfnisse angemessen berücksichtigt werden, gilt es darum, wieder herzustellen. Eine inkludierende Beschulung ist aufgrund der Fürsorgepflicht nur dann zielführend und sinnvoll, wenn Kinder mit Behinderung oder Defiziten am regulären Unterricht teilnehmen können, ohne dadurch selbst überfordert zu sein und andere Kinder in ihrem Lernfortschritt zu hemmen.

Die Anschaffung von Lernmitteln ist für Eltern mit hohen Kosten verbunden. An einer guten Ausbildung der Kinder haben aber nicht nur die Eltern ein Interesse, sondern die ganze Gesellschaft. Deshalb tritt die AfD dafür ein, den Schülern in Stadt und Landkreis Celle die Lernmittel kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Ganztagsunterricht bedeutet in Wahrheit ab dem Nachmittag lediglich Betreuung und nicht Beschulung. Gerade jüngere Schüler können zudem nach sechs Stunden Unterricht und einer Mittagspause nicht mehr effektiv lernen. Eine Verpflichtung zur Teilnahme daran darf es deshalb nicht geben.

3 Vereine stärken - Identität bewahren - Erinnerungskultur pflegen

Wir sprechen uns dafür aus, das Brauchtum unserer Heimat lokal, regional und national zu pflegen und zu leben, denn Zukunft braucht Herkunft.

Neben der aktiven Mitwirkung in den verschiedenartigen Sport-, Schützen-, Kultur- oder Heimatvereinen halten wir die Kenntnis von lokaler Geschichte und mundartlicher Sprache für erstrebenswert. Unsere deutsche Identität ist über Jahrhunderte gewachsen und durch herausragende Leistungen in Musik, Kunst und Literatur gekennzeichnet. Die AfD bekennt sich patriotisch zu den Werten von Heimat, Volk und Kultur. Heimatverbundenheit und Weltoffenheit sind keine Gegensätze, sondern bedingen einander. Wir wollen deshalb ausreichende Zuschüsse für die Vereine, Brauchtumsveranstaltungen, Museen und Kulturdenkmale sicherstellen.

4 Integration von Ausländern

Die AfD ist aufgeschlossen gegenüber integrationswilligen Einwanderern. Integration ist aber zunächst eine Bringschuld der Zuwanderer. Grundvoraussetzungen für die Integration in die hiesige Gesellschaft und in den deutschen Arbeitsmarkt sind die weitgehende Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, die

Anerkennung der deutschen Verfassung und Rechtsordnung und die Akzeptanz der historisch gewachsenen, aufgeklärten christlich-abendländischen Kultur. Gleichberechtigung von Mann und Frau ist dabei genauso eine Selbstverständlichkeit, wie die strikte Trennung von Religion und Staat.

Maßnahmen, die der Integration dienen, müssen ausschließlich denjenigen zur Verfügung gestellt werden, die eine ausreichende Bleiberechtsperspektive haben.

Soweit sie für die Integration erforderlich sind – etwa bei großen kulturellen Unterschieden – müssen die Teilnahme und der Abschluss von Sprach- oder Integrationskursen verpflichtend sein. Einwanderer sind an den damit verbundenen Kosten nach unserer Auffassung angemessen zu beteiligen, erforderlichenfalls entsprechend den Regelungen eines BAföG-Kredits. Um Zuwanderung von Wirtschaftsflüchtlingen zu bremsen, müssen Fehlanreize abgeschafft werden. Die AfD setzt sich deshalb dafür ein, Einwanderer bis zur Anerkennung des Bleiberechts ausschließlich durch Sachleistungen zu versorgen.

Die Freiheit der Religionsausübung endet für uns dort, wo sie mit den weltlichen

Gesetzen des aufgeklärten Rechtsstaates kollidiert. Maßnahmen, wie der Verzicht auf Schweinefleisch in Kantinen, das Abhängen von Bildern in Ausstellungen und öffentlichen Einrichtungen, Gebetsräume in unseren Schulen, Ausschluss muslimischer Mädchen vom Sportunterricht und ähnliche Anliegen, die den fundamentalistischen Forderungen muslimischer Verbände genügen sollen und zu einem schrittweisen Umbau unserer Gesellschaft führen, lehnen wir kategorisch ab. Die AfD beobachtet mit Sorge das Erstarken von Parallelgesellschaften, die erkennbar nicht auf dem Boden des Grundgesetzes stehen und die Integration verweigern.

Die Wirksamkeit, der von Kreis und Stadt geförderten Projekte zur Integration muss ständig geprüft werden.

Eine nutzlose Asylindustrie ist zu verhindern. Eine direkte oder indirekte Unterstützung gemeinschädlicher und verfassungswidriger Einrichtungen muss ausgeschlossen sein. Auch die Zuwanderungsagentur in der Stadt Celle ist unverzüglich zu schließen. Maßgebliche Erfolge für Bildung und Integration sind durch die Agentur nicht feststellbar. Soweit sie an der Hohen Wende eine Außenstelle der Landesaufnahmebehörde Braunschweig betreibt, ist dies nicht erforderlich und belastet den Steuerzahler unnötig.

5 Abbau der ausufernden Sozialindustrie

Die in den letzten Jahren immer weiter angewachsene Sozialindustrie, die beispielsweise gezielt versucht, Abschiebungshindernisse zu konstruieren und zu legitimieren, da sie von der Migration selbst finanziell profitiert, muss endlich wieder auf ein gesundes Maß zurückgefahren werden. Die AfD fordert stattdessen, dass die sozialen Sicherungssysteme in unserem Landkreis primär bedürftigen deutschen Staatsbürgern zu dienen haben.

6 Straße und Verkehr

Als erwachsene Bürger sind wir Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger, aber auch Straßenanlieger in einem. Aus rein ideologischen Gründen wird dennoch politisch versucht, die Interessen dieser Gruppen gegeneinander auszuspielen, obwohl dies tatsächlich die gleichen Bürger lediglich in unterschiedlichen Rollen betrifft. Diesen bürgerfeindlichen Irrsinn lehnen wir grundsätzlich ab.

Die AfD setzt sich deshalb für eine zügige Fertigstellung der kompletten Celler Ortsumgehung ein. Eine mutwillige Behinderung des Individualverkehrs ist nicht selten ideologisch bedingt und wird von uns nicht mitgetragen. Künstliche Engstellen verbieten sich unter anderem auch in Straßen, welche stark durch Landwirtschaft und Gewerbe genutzt werden.

Tempo 30 -Zonen in Hauptdurchgangsstraßen sind weder sinnvoll noch wünschenswert. Die AfD will die unnötigen Radfahrspuren (z.B. Nordwall) auf Celles Straßen wieder beseitigen. Diese stellen ein reines Verkehrshindernis dar und sind zudem sehr gefährlich. Außerdem fordern wir die Überprüfung der bestehenden Ampelschaltungen auf die Möglichkeit, „grüne Wellen“ zu schaffen.

Parkgebühren sind zu senken, insbesondere auch um das Einkaufen in der Celler Innenstadt wieder attraktiver zu machen. Eine gute Erreichbarkeit mit dem Auto ist eine Voraussetzung für eine florierende und attraktive Innenstadt. Insoweit fordern wir ein kostenloses Kurzzeitparken in der Innenstadt und auch in den Parkhäusern der Celler Parkbetriebe. Außerdem müssen nach Auffassung der AfD am Schützenplatz in Celle und auf den Parkpaletten am Hallenbad sowie in der Blumlage genügend kostenfreie Parkplätze für die in der Innenstadt Beschäftigten vorgehalten werden.

Radar-Kontrollen sind aus unserer Sicht ausschließlich als Ermahnung zu verantwortungsvollem Handeln zu verstehen. Sie sind nicht dazu gedacht, zusätzliche Einnahmen zu generieren. Kontrollen, an nicht sicherheitsrelevanten Stellen werden von der AfD zu Recht als Schikane empfunden und haben zu unterbleiben.

Die AfD tritt für eine rechtzeitige Instandhaltung unserer kommunalen Straßen ein, um einen aufwendigen Straßenausbau möglichst zu vermeiden. Wir lehnen eine

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ab. Statt dessen fordern wir, die Finanzmittel aus KFZ- und Mineralölsteuer auch in den kommunalen Straßenausbau einfließen zu lassen. Dies muss von Bund und Land eingefordert werden. Wir werden nicht länger akzeptieren, dass dieses Geld weiter sinnlos verschwendet wird, anstatt denjenigen zugute zu kommen, die diese Steuern zahlen.

Außerdem setzt sich die AfD dafür ein, durch Prämien Anreize zu schaffen, Baustellen vor der vertraglich vorgesehenen Zeit fertigzustellen. Um ausufernde Kostenexplosionen zu verhindern, sollten die Verwaltungsbehörden außerdem angehalten werden, von ihnen geplante Baumaßnahmen und sonstige Investitionsvorhaben vollständig und ordnungsgemäß zu planen und das Bauvolumen den Ratsmitgliedern vor der Abstimmung zutreffend zu beziffern.

Fahrradfahren ist nicht nur eine sinnvolle und gesunde Form der Fortbewegung, sondern auch eine beliebte Freizeitbeschäftigung bei Bürgern und Touristen. Deshalb setzt sich die AfD für einen Ausbau und die Optimierung von Fahrradwegen in Stadt und Landkreis Celle ein. Dabei müssen vor allem Gefahrenquellen durch Totwinkelspiegel bzw. klare Markierungen entschärft und eine ebene Radwegdecke geschaffen werden. Keinesfalls dürfen solche Maßnahmen aber zu Lasten des reibungslosen Auto- oder Fußgängerverkehrs geschehen, wie dies etwa mit extrabreiten Radwegen oder Fahrradstraßen auf von Autos viel genutzten Strecken der Fall wäre.

7 | Schiene

Die AfD lehnt den Bau einer kompletten Eisenbahn-Neubaustrecke durch den Landkreis Celle aus ökologischen und ökonomischen Gründen ab. Stattdessen befürworten wir den Erhalt, den Ausbau bzw. die Optimierung der vorhandenen Eisenbahnstrecken und stehen zum Ergebnis des Dialogforums Schiene Nord, der Alpha-E-Variante. Die AfD will nach wie vor prüfen lassen, ob das Streckennetz der OHE im Landkreis auch für den Personenverkehr sinnvoll genutzt werden kann, unter anderem die Verbindung Celle - Bergen - Soltau.

8 | Energie

Die AfD fordert, Wind- und Biogasanlagen nicht zu Lasten der Anwohner in deren unmittelbarer Nähe anzusiedeln. Auf einen weiten Abstand für Windräder von mindestens 2.500 m zur Wohnbebauung ist unbedingt zu achten, wenn die Gemeinde derartige Kraftwerksflächen ausweist. Baumrodungen zugunsten von Windanlagen und Solarparks sind für uns nicht hinnehmbar. Hierauf ist insbesondere auch im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) zu achten. Wo es möglich ist, setzt sich die AfD für die Nutzung von Geothermie und Wasserkraft ein.

**Ländlichen Raum und Wälder
vor Windrädern bewahren!**

9 | Sicherheit und Ordnung

Die AfD steht als Rechtsstaatspartei für Recht und Ordnung.

Das Sicherheitsgefühl der Bürger sinkt kontinuierlich! Die Corona-bedingt vergleichsweise niedrigen Zahlen des vergangenen Jahres in manchen Deliktsbereichen können darüber nicht hinwegtäuschen. Unter anderem sind die Drogenrazzien in Celle, Bergen und Winsen sowie Vandalismus an öffentlichen Toiletten und Gebäuden im Jahr 2021 Belege dafür, dass das Unbehagen nicht unbegründet ist. Die Einwohner des Landkreises Celle haben einen Anspruch auf größtmöglichen Schutz vor jeder Art von Kriminalität im privaten wie auch im öffentlichen Raum. Gebiete innerhalb des Landkreises mit mangelnder Sicherheit dürfen nicht hingenommen werden. Deshalb ist seitens des Landkreises und der Stadt dem Abbau von Polizeirevieren, Revierstationen und Polizeiposten entgegenzutreten und stattdessen eine verstärkte Präsenz auch in den Nachtstunden einzufordern. Hierfür haben sich Stadt und Kreis gegenüber dem Land einzusetzen. Die Kommunen müssen aber auch selbst dafür sorgen, dass der öffentliche Raum nicht verkommt, da dies in eine Abwärtsspirale münden würde. Aus diesem Grund hat die AfD in Celle einem kommunalen Ordnungsdienst zugestimmt und möchte in Zukunft an diesem festhalten.

Mehr Schutz für öffentlich Bedienstete:
Der Respekt gegenüber Staatsdienern

und die Hemmschwelle für Angriffe gegen diesen Personenkreis sind in den letzten Jahren stark gesunken. Beschäftigte von kommunalen Ämtern und Behörden, Mitglieder der Feuerwehren und Rettungsdienste und alle anderen Personen, die ihren Dienst für die Allgemeinheit versehen, müssen vor Angriffen deutlich besser geschützt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass Verstöße mit Nachdruck geahndet werden.

Illegales Sprayen und Graffiti wird von linken Kräften gerne als Ausdruck jugendlich-rebellischer Kreativität verharmlost. Tatsächlich ist es jedoch nichts anderes als Sachbeschädigung, die oft hohe Reinigungskosten nach sich zieht. Wir setzen uns daher für ein konsequentes Vorgehen gegen illegale Sprayer ein.

10 Feuerwehr und freiwillige Dienste

Die freiwilligen Feuerwehren, sowie die freiwilligen und ehrenamtlichen Dienste in Stadt und Landkreis leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit der Bürger. Ihre Leistungsfähigkeit beruht auf Einsatzbereitschaft, Ausrüstung und Ausbildung. Diese müssen deshalb immer auf dem neuesten und aktuellsten Stand gehalten werden. Wir werben darum, dass mehr Arbeitgeber als bisher die Notwendigkeit der Freistellung ihrer Mitarbeiter für den ehrenamtlichen Einsatz erkennen. Die Entschädigung für Einsatzkräfte muss angemessen sein und unbürokratisch erfolgen.

Wir fordern den Landkreis und die Kommunen auf, sich beim Land Niedersachsen für die Einführung einer sog. „Feuerwehrente“ einzusetzen. Für Rettungs- und Notdienste setzen wir uns in gleicher Weise ein. Wir wollen durch die Unterstützung der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz den Ausbildungsstand der Feuerwehrleute weiter verbessern und den Standort Celle sichern. Die Eigenständigkeit der Ortsfeuerwehren soll weiter gewahrt bleiben.

11 Die heimische Landwirtschaft besonders stärken

Der Landkreis Celle ist stark von der Landwirtschaft geprägt. Es ist aus ökonomischer und ökologischer Sicht sinnvoll, hier lebensmittelverarbeitende Betriebe zu stärken und neu anzusiedeln.

Die AfD ist davon überzeugt, dass bäuerliche Familienbetriebe mit Verwurzelung in den Regionen am besten geeignet sind, umwelt-, tier- und marktgerecht zu produzieren..

Anzustreben ist eine nachhaltige Erzeugung von gesunden und hochwertigen Nahrungsmitteln sowie leistungsgerechte Preise von landwirtschaftlichen Produkten.

Die AfD tritt dafür ein, dass landwirtschaftliche Flächen der Nahrungsmittel Produktion dienen und nicht zunehmend für andere Zwecke herangezogen werden.

Eine weitere Zweckentfremdung der landwirtschaftlichen Flächen zur Energiegewinnung lehnen wir strikt ab.

Die AfD macht sich dafür stark, Natur- und Landschaftsschutzgebiete nur dort auszuweisen, wo die heimische Landwirtschaft hierdurch nicht bedroht wird. Außerdem ist regelmäßiges Monitoring inkl. notwendiger Erhaltungsarbeiten dabei zu gewährleisten, um dem Verschlechterungsverbot in diesen Gebieten Rechnung zu tragen.

12 | Wirtschaft

In Celle ist traditionell die Erdöl- und Bohrtechnologiebranche beheimatet, von der etwa ein Viertel der hiesigen Arbeitsplätze abhängt.

Die AfD möchte hier einen wissenschaftlichen Schwerpunkt setzen, um das Know-how zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern. Der Landkreis Celle soll auch weiterhin ein europaweites Zentrum für Bohrtechnologien bleiben.

Für die AfD bilden Handwerk und Mittelstand das Rückgrat der Deutschen Wirtschaft. Deshalb verdienen sie besondere Aufmerksamkeit der Kommunalpolitik und der Wirtschaftsförderung. Die AfD tritt dafür ein, dass unnötige bürokratische

Hürden in diesem Bereich abgebaut werden. Die AfD setzt sich vehement für den flächendeckenden Breitbandausbau und für schnelles Internet im ganzen Landkreis Celle ein. Das ist für die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts unverzichtbar.

13 | Wirtschaftsfaktor Tourismus

Stadt und Landkreis Celle sind ein beliebtes Urlaubs- und Reiseziel. Die AfD will die touristische Infrastruktur fördern und ausbauen, d. h. kulturelle und traditionelle Angebote im Landkreis Celle müssen besser beworben und aufeinander abgestimmt werden.

Der AfD ist eine attraktive Bepflanzung in den Innenstädten sowie die Pflege und der Erhalt von Parks und Grünanlagen wichtig. Die AfD setzt sich dafür ein, dass traditionelle Veranstaltungen, wie die Celler Hengstparade sowie der Wein- und Weihnachtsmarkt erhalten bleiben.

14 | Stadtentwicklung

Dem Leerstand in den Innenstädten ist entgegen zu wirken und insbesondere die Residenzstadt Celle attraktiver zu gestalten. Die AfD spricht sich darum für eine flexible Handhabung des Denkmalschutzes zur Hinterbebauung aus, auch um bessere Möglichkeiten für das Wohnen in der Innenstadt zu schaffen. Wir fordern, dass sich Neubauten vor allem in der Altstadt

von Celle und ihrer unmittelbaren Umgebung architektonisch klar der historischen Kulisse der übrigen Bebauung anpassen und möglichst im Fachwerkstil zu errichten sind. Auch außerhalb der Celler Altstadt hat sich die Bebauung in die gewachsene historische Umgebung einzufügen, etwa in den oft malerischen Stadtteilen und Dörfern in den Städten Celle und Bergen sowie dem übrigen Landkreis.

15 Bundeswehr

Die AfD steht zur Tradition der Celler Bundeswehrstandorte. Deshalb setzen wir uns dafür ein, nicht nur die Standorte Wietzenbruch, Bergen und Faßberg zu erhalten, sondern weitere Truppenteile in Stadt und Landkreis zu stationieren. In der Kombination mit dem Truppenübungsplatz Bergen in unmittelbarer Nachbarschaft und dem nahegelegenen Rüstungsunternehmen Rheinmetall ist dieser Standort ideal für größere Heeresverbände geeignet. Das schafft und erhält Arbeitsplätze im strukturschwachen Nordlandkreis. Soldaten und ihre Familien sollen sich in unserer Region wohlfühlen.

16 Finanzen

Die AfD lehnt die Erhöhung kommunal erhobener Steuern, Abgaben und Gebühren zu Lasten der Bürger ab, soweit nicht alle denkbaren Einsparpotentiale ausgeschöpft wurden. So ist etwa zu überprüfen,

ob die Verwaltungen personell verkleinert werden könnten, um weitere finanzielle Ressourcen zu schaffen.

Die AfD setzt sich dafür ein, dass künftig Gewerbe- und Körperschaftssteuern dort zu zahlen sind, wo die Umsätze getätigt werden.

Die AfD besteht auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips (wer bestellt, bezahlt) und fordert, dass die Aufgabenübertragung von Bund und Land an die Kommunen finanziell voll ausgeglichen werden muss. Die Kosten der Asylanten- und Flüchtlingsversorgung etwa haben mit der kommunalen Selbstverwaltung nichts zu tun und müssen deshalb in voller Höhe vom Bund bzw. Land übernommen werden, auch was die hierzu vorzuhaltende Infrastruktur angeht. Die Abweichung vom Konnexitätsprinzip hat zu einer nachhaltigen Überschuldung der Kommunen geführt.

Freiwillige Leistungen der Gemeinden müssen in Umfang und Höhe nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Gemeindehaushaltes bemessen werden. Jede freiwillige kommunale Aufwendung ist auf ihren Nutzen für die Bürger zu überprüfen. Unnötige Maßnahmen und Ausgaben, wie zum Beispiel ein Erzählcafé für männliche Migranten, sind zu unterlassen.

17 | Jagd

Die AfD setzt sich für eine naturgemäße Waldwirtschaft ein, die eine ganzheitliche Betrachtung des Waldes in seiner ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktion zum Ziel hat. Die AfD bekennt sich zu den bewährten Grundsätzen der waidgerechten Hege. Das bedeutet immer auch Regulierung und Erhaltung der Wildtierbestände. Die in den letzten Jahren wieder vermehrt in das Blickfeld gelangten Tierseuchen (Geflügelpest, Schweinepest, Afrikanische Schweinepest) und Parasiten (Fuchsbandwurm) unterstreichen die Notwendigkeit der Jagd.

Wir sehen Jäger als Naturschützer, deren Fachkenntnisse wieder stärker berücksichtigt werden müssen. Grundsätzlich müssen anerkannte Jägerschaften daher auch finanziell in gleicher Weise unterstützt und gefördert werden wie der NABU und entsprechende andere Organisationen. Die Halter aktiver brauchbarer Jagdhunde müssen von der Hundesteuer befreit werden.

18 | Umweltschutz

Als konservative Partei tritt die AfD für den Schutz unserer Umwelt ein.

Dabei wissen wir, dass CO₂ kein giftiges Gas, sondern im Gegenteil für das Pflanzenleben unentbehrlich ist. Deshalb machen wir uns dafür stark, vor allem

Laubbäume im privaten und öffentlichen Eigentum zu erhalten und Baumaßnahmen so zu planen, dass es möglichst zu keinen Abholzungen kommt. Zugleich fordern wir eine gezielte Aufforstung in Stadt und Landkreis Celle.

Die AfD möchte außerdem viel entschiedener, als dies bisher seitens der Verwaltungen erfolgt, der wilden Müllentsorgung entgegenreten. Deshalb machen wir uns etwa für eine engmaschige Überwachung von Containerstellplätzen in Stadt und Landkreis unter Einbindung der örtlichen Polizei sowie ein mobiles Aufklärungsteam des Abfallzweckverbandes stark.

19 | Corona

Die AfD setzt im Umgang mit Corona auf die Freiwilligkeit der Maßnahmen und Eigenverantwortung der Bürger. Impf-, Test- oder Maskenzwang lehnen wir sowohl direkt, als auch indirekt ab.

Agenturfoto. Mit Modell gestellt.

DIE HEIMAT BEWAHREN!

Vergesst die Normalität **nicht.**
IMMUNSYSTEM STÄRKEN.
ABER NORMAL.



Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied oder Förderer in der Alternative für Deutschland.

Sie können uns natürlich auch mit einer Spende unterstützen. Unsere Bankverbindung lautet:

*Volksbank Südheide eG
IBAN: DE35 2579 1635 0012 0316 00
BIC GENODEFHMN*

Geben Sie bei der Überweisung bitte, neben dem Verwendungszweck „Spende“, Ihre vollständige Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zukommen lassen können.

ACHTUNG BRIEFWÄHLER!

**Rechtzeitig vor dem 12. September
(Kommunalwahl) und dem 26. September
(Bundestagswahl) AfD wählen!**

...für ein
Deutschland. Aber normal.





Alternative
für
Deutschland

KREISVERBAND CELLE

Vi.S.d.P.:
Alternative für Deutschland (AfD)
Kreisverband Celle | Thomas Ehrhorn
Am Brabrinke 14 | 30519 Hannover
www.afd-celle.de